

Impuls zu Beginn eines neuen Jahres

Die Zeit an sich betrachtet ist völlig wertlos,
sie erhält den Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr.

Adolph Kolping

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit – um zu arbeiten, es ist der Preis des Erfolgs.
Nimm dir Zeit – um nachzudenken, es ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit – um zu spielen, es ist das Geheimnis der Jugend.
Nimm dir Zeit – um zu lesen, es ist die Grundlage des Wissens.
Nimm dir Zeit – um freundlich zu sein, es ist das Tor zum Glücklichein.
Nimm dir Zeit – um zu träumen, es ist der Weg zu den Sternen.
Nimm dir Zeit – um zu lieben, es ist die wahre Lebensfreude.
Nimm dir Zeit – um froh zu sein, es ist die Musik der Seele.

(Aus Irland)



Dein Sponsor

Stell dir vor, du hättest einen Sponsor, der stellt dir jeden Tag 86.400 Euro zum Abruf bereit. Du kannst darüber völlig frei verfügen – einzige Bedingung: Es muss heute sein! Sparen, etwas zurückbehalten für morgen oder ansammeln für später geht nicht. Was du nicht einsetzt, verfällt. Und noch etwas: Der Sponsor ist für einen Vertrag, der die Laufzeit dieses Sponsorings festschreiben würde, nicht zu haben. Er behält sich das Recht vor, die Aktion von jetzt auf gleich einzustellen. Vorerst aber sollst du Tag für Tag die 86.400 Euro zur Verfügung haben. Würdest du einsteigen? Du bist längst eingestiegen! Du hast, wie jeder Mensch auf Erden, Tag für Tag 86.400 – nein, nicht Euro – sondern Sekunden Lebenszeit zur Verfügung. Einfach so, geschenkt von deinem Schöpfer. Was du aber an dem einen Tag nicht lebst, ist weg – unwiederbringlich verloren. Aber ab Mitternacht ist das Konto wieder neu gefüllt. Wie willst du deine 86.400 Sekunden einsetzen?

Frei nach Marc Levy

Gebet

Gott meiner Stunden und Jahre,
Du hast mir viel Zeit gegeben:
sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein,
und ich habe sie von Dir.
Ich danke Dir für jeden Schlag der Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe.
Ich bitte Dich, dass ich ein wenig dieser Zeit freihalten darf von Trott und Pflicht,
ein wenig für Stille und Besinnung,
ein wenig für Spiel und Erholung,
ein wenig für Menschen am Rande meines Lebens, die mich brauchen.
Ich bitte dich um Sorgfalt,



dass ich die Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe.
 Jede Stunde ist wie ein Streifen Land, das ich bearbeite.
 Ich möchte es aufreißen mit einem Pflug;
 ich möchte Liebe hineinsäen, Gedanken und Gespräche,
 damit Früchte davon wachsen.
 Gott meiner Stunden und Jahre,
 dir sei Lobpreis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der allmächtige und gütige Gott
 nehme uns an der Hand und begleite uns.
 Sein Stern leite uns;
 Sein Licht sei mit uns auf dem Weg.
 Seine Liebe wärme uns;
 Sein Friede lege sich auf uns.
 Er verbinde uns mit allen Menschen und schenke uns Einklang mit seiner Schöpfung.
 Gott segne und behüte uns, er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig,
 er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns sein Heil.
 Das gewähre uns und allen, mit denen wir in Liebe verbunden sind,
 Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



C Am Em Am F

Mei - ne Zeit _____ steht in dei - nen Hän - den. Nun kann ich

C Dm G⁴ G C Am

ru - hig sein, ru - hig sein in dir. Du gibst Ge - bor - gen - heit, -

Em Am F C Dm⁷ G C

du kannst al - les wen - den. Gib mir ein fes - tes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
 Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
 Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
 Vater, du wirst bei mir sein.

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
 nehmen mich gefangen, jagen mich.
 Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
 Führe du mich Schritt für Schritt.

3. Es gibt Tage die scheinen ohne Sinn.
 Hilflös seh ich wie die Zeit verrinnt.
 Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
 und ich frag, wo sie geblieben sind.

(Troubadour für Gott, Nr. 759)